Wr. Rathhaus-Correspondenz
Herausgegeben und verantw. Redacteur
Rudolf Eigl XIII. Lainzerstr. 14
11. Jahrg. Wien Donnerstag 26. April № 96

Zur Instandhaltung der Hausbrunnen.

In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete WR. Dr. Kraus über die Frage der Erlassung von Verordnungen behufs Instandhaltung der Hausbrunnen. Der Berichterstatter führte aus, dass die Hausbrunnen größtentheils verunreinigtes Grundwasser führen u. dass durch die Förderung des nicht zu verhindernden Genusses solchen Wassers die Wohlfahrt der armen Bevölkerung illusorisch wurde und beantragte von der Erlassung solcher Verordnungen abzusehen. WR. Scheiner wies auf die Uebelstände hin, welche durch das Steigen des Grundwassers den Gebäuden verursachen und beantragte den Magistrat aufzufordern, Bericht darüber zu erstatten, wie der Überfluthung des Grundwassers in den einzelnen Bezirken gesteuert werden könnte. Beiden Anträgen wurde zugestimmt.

Communal-Angelegenheiten. Heute vormittags nahm Bürgermeister Dr. Lueger den Herren Professoren Alois Weiß und Volksschulleiter Wilhelm Bohauek, dann der Gemeinderath das Bürgerrecht mit Rücksicht der Zeugen verliehen hatte, den Bürgereid ab. Ferner überreichte Bürgermeister Dr. Lueger die der Localobmann der Bezirksfeuerwehren vom I. Bezirke Schneider Adolf Heinlein und dem Volksschullehrer Johann Fried vom Gemeinderath bewilligten goldenen Salvator-Medaillen (letzteren über Antrag des GR. Dr. Klotzberg.) Der Feier wohnten bei Vicebürgermeister Prochaska, zahlreiche Stadträthe, GR. Dr. Klotzberg und zahlreiche Mitglieder des Ordens der Barmherzigen Schwestern.

Wr. Stadtrath. Sitzung. Die heutige Sitzung des Stadtrathes wurden vom WR. Lusch unsere Studien über die Festsetzung der Baulinie für die Durchführung der Wolfganggasse in Meidling zur Vorlage vorgelegt. Nach eingehender Berathung entschied sich der Stadtrath für jene Baulinien, nach welchen unter Beibehaltung der gegenwärtigen Baulinien für das Haus Grundstrasse 24 die neue Strasse unter Zugrundelegung einer Strassenbreite von 19 Meter in geradlinigter Richtung zur Wienzeile durchgeführt werden soll. Maßgebend für diesen Beschluss war unter Anderem die Erwägung, dass die geradlinige Verbindung im Hinblicke auf eine künftige herzustellende, die Bezirke Meidling und Margareten bezw. Rudolfsheim verbindende elektrische Strassenbahn zweckmässig erscheint.

Subventionen. Der Stadtrath hat nachstehende Subventionen bewilligt u. zwar: für Verschönerungsvereine: in Ottakring, Laing und Pötzleinsdorf je 800 Kronen, in Salmannsdorf und Hütteldorf je 600 Kronen, in Hacking 200 Kronen; für Weinbauvereine in Unter- und Ober-Döbling 600 Kronen, in Währing 400 Kronen, in Ottakring 1000 Kronen, in Erlaa 1600 Kronen, in Hernals 800 Kronen, dem Vereine zum Schutze des österreichischen Weinbaues in Retz 200 Kronen; dem Österreichischen Touristenclub zur 1899 und 1900 für die Erhaltung des sog. Nasenweges auf dem Leopoldsberge je 100 Kronen; der Genossenschaft der Zimmer- und Decorationsmaler zur Anschaffung eines Lehrwerkes für einen zu präniirenden Schüler der fachlichen Fortbildungsschule dieser Genossenschaft 60 Kronen.

Wiener Stadtrath. Sitzung vom 26. April 1900. Vorsitzender VB. L. Dr. Neumayer.

Nach einem Antrage des WRs. Lusch wird der Gewerbesubventionscommission für Unterrichtszwecke ein Lehrzimmer in der Knabenvolksschule Meidling, Wienerstrasse 11 überlassen. – Zur Renovierung in derselben Schule werden 5.400 K bewilligt.

Für die Errichtung einer Badeanstalt in der Hebbelgasse im Bezirke Leopoldstadt, Ecke der Franzensbrückenstrasse werden 1563 Kronen bewilligt.

WR. Dr. Kraus beantragt im Interesse des Arrondierungs-Tauschgeschäftes bezüglich des Waldbesitzes des K. K. Ärars und des Wiener Bürgerspitalfondes im Wiener Walde den von der K. K. Forst- und Domänen-Direction vorgeschlagenen Einschätzungsmodus anzunehmen. (Ang.)

Der Forstverwaltung in Kaiserbrunn werden für die Forstculturen pro 1900 10.262 Kronen bewilligt.

Das Projekt für den Kanalisationsbau in der Martinstrasse, Kreuz- und Hildebrandgasse in Währing – Kosten 52.481 Kronen – wird genehmigt. (Berichterstatter WR. Scheiner.)

WR. Dr. Mayreder beantragt der Vereinigung der Elektricitätswerke, welcher Verein die Hebung u. Förderung der Angelegenheiten der Elektricitätswerke bezweckt und diesen Zweck durch Jahresversammlungen etc. fördert, als ordentliches Mitglied beizutreten. (Ang.)

Die Aufstellung von zwei Zweihydranten und die Herstellung eines 150 Meter langen Rohrstranges für die beim Hauptzollamtsbahnhofe herzustellende Gartenanlage – Kosten 3600 K – wird genehmigt.

WR. Graba berichtet über die Errichtung einer Hauptfeuerwache für die Bezirke Ottakring, Hernals und Währing und die Erbauung eines Wach- und Wohngebäudes in Hernals Geschwandnergasse u. beantragt: Es sei auf den drei nebeneinanderliegenden Baustellen in der Rosensteingasse ein Wach- und Wohngebäude für Feuerwehrzwecke zu errichten, das städtische Volksbad sei vorläufig auf der in Aussicht genommenen Halle in der Rosensteingasse auf einer Mittelbaustelle in der Rötzergasse anschliessend an die zu errichtende Feuerwache, jedoch conform dem bereits genehmigten Detailprojekte zu erbauen. Auf den vom Magistrate beantragten Errichtung einer Desinfektionsstation auf diesem Grundcomplexe sei nicht einzugehen, sondern vielmehr der übrig bleibende Grundtheil für Zwecke eines Materialdepots zu verwenden. (Ang.)

Zur Regulierung der Rotenthurmstrasse. In der heutigen Stadtrathssitzung berichtete WR. Dr. Mayreder über die Vorlage der durch die Parcellierung der Realitäten 31, 33, 35, 37 der Rotenthurmstrasse, № 1 am Berg und № 3 Ruprechtsplatz in der Inneren Stadt entstandenen Baustellen. Seinem Antrage entsprechend wurde beschlossen, den Grund auf 4 Baustellen im Ausmasse von 560, 670, 675 und 596 m² zu parcellieren. Der Magistrat wurde beauftragt, wegen Erwirkung eines Landesgesetzes behufs Verkaufes dieser Baustellen das Nöthige zu veranlassen. Als Minimalpreis für die Baustellen wurden in Vorschlag gebracht: K 1000 Kronen pr. m² für die Baustellen I und II, 1200 Kronen pr. m² für die Baustellen III und 600 Kronen pr. m² für die Baustelle IV.